

Nachruf für Rudi Schulz

Unser Sportsfreund Rudi Schulz ist am 1. Juli 2017 kurz vor Mitternacht verstorben. Er wurde 89 Jahre alt.

Rudi war sein ganzes Leben dem Segelsport tief verbunden.

Bereits seit Gründung war Rudi Mitglied in der BSG Tiefbau.

Er segelte gern und erfolgreich und nahm auch in DDR- Zeiten an internationalen Regatten teil.

Rudi verbrachte bei den Tiefbauern viele glückliche Jahre und konnte hier auch seinen Lebensstraum verwirklichen. In jahrelanger Arbeit baute er sich seine Yacht - die Ariadne. Nun konnte er mit seiner Ehefrau Felicitas viele Stunden auf dem Wasser verbringen und auch die Urlaube mit Segeltörns zur Müritz und zur Ostsee gestalten.

Nach Auflösung des Vereins Tiefbau mussten sich alle Sportsfreunde ein neues Segel-Zuhause suchen. Rudi und Feli kamen nach einer kurzen Zeitspanne in einem anderen Segelverein zum Verein Schmöckwitzer Wassersportler.

Hier waren bereits viele ehemalige Tiefbauer freundlich aufgenommen worden und beide fühlten sich sofort zuhause. Sie erhielten einen Liegeplatz für die Ariadne und eine kleine Koje.

Rudi war ein Sportsfreund, der nicht still sitzen konnte.

Gern verbrachte er den ganzen Sommer – der bei ihm von Anfang März bis Ende Oktober ging- im Verein. Wenn er nicht segelte, sah Rudi Arbeiten, die erledigt werden mussten.

Er, der im Krieg mit all seinen Entbehrungen groß geworden war, hatte ein tiefes Bedürfnis zur Werterhaltung und hat dieses zum Nutzen des Vereins umgesetzt.

Bald hatte er die Verantwortung für die Werkstatt und nun konnte er unkompliziert hämmern, sägen, bauen und reparieren. Rudi machte nie viel Worte um sein Wirken, so wie er insgesamt immer ein bescheidener Mensch war.

Rudi führte mit seiner Ehefrau eine glückliche Ehe. Beide hatten viele Gemeinsamkeiten und so zog es sie nach der Wende oft in ferne Länder oder auch zu längeren Segeltörns.

Für Rudi begann eine schwere Zeit, als Felicitas am 9. April 2009 verstarb und auch seinen Sohn Andre' musste er nur wenige Jahre später beerdigen.

Noch mehr als vorher war für Rudi nun der Verein sein liebster Aufenthaltsort.

Hier konnte er auf dem Pariser sitzen und bei einem Bierchen mit anderen Sportsfreunden erzählen.

Hier konnte er noch immer kleine Aufgaben erfüllen und den Vereinskinder Schokolade zustecken.

Nach Felis Tod hatte Rudi zunehmend gesundheitliche Probleme, wodurch das Segeln in den letzten Jahren gar nicht mehr möglich war. Immer stärker lebte Rudi in seinen Erinnerungen und bis zuletzt hatte er den Traum, noch einmal mit der Ariadne eine große Segeltour zu unternehmen.

Leider konnte dieser Wunsch nicht mehr in Erfüllung gehen. In Gedanken an die vielen gemeinsamen Stunden wünschen wir unserem Sportsfreund Rudi auf seiner letzten großen Reise alle Zeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Die Sportsfreunde des Vereins Schmöckwitzer Wassersportler